

Anlage

zum Projekt

Ausfertigung für den/die Auftragnehmer*in

Ausführungsbestimmungen zur Durchführung von Fernwartungen zum Projekt

Thüringer Fernwasserversorgung
Anstalt des öffentlichen Rechts
Haarbergstraße 37
99097 Erfurt

Telefon: 0361 5509-101
Telefax: 0361 5509-111

– Auftraggeber –

– Auftragnehmer –

**Bitte eine vollständig ausgefüllte Kopie an die
Thüringer Fernwasserversorgung senden.**

1 Veranlassung und Ziel der Ausführungsbestimmungen

Für ihre Kunden und Vertragspartner ist die Thüringer Fernwasserversorgung (nachfolgend TFW) ein starker und sicherer Partner bei der Wasserversorgung. Ein Fernwasserversorgungssystem der TFW fällt bereits unter die Regelung der BSI-Kritis-Verordnung. Dadurch muss die TFW die Einhaltung der vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (nachfolgend BSI) vorgegebenen Maßnahmen zur IT-Sicherheit regelmäßig nachweisen. Um die festgelegten IT-Sicherheitsziele der TFW erreichen zu können, müssen auch Auftragnehmer (nachfolgend AN) die daraus resultierenden Anforderungen kennen und einhalten.

2 Allgemeine Hinweise

Diese Ausführungsbestimmungen regeln die Durchführung von Fernwartungen (in den EVB-IT auch als Teleservice bezeichnet).

3 Durchführung Fernwartung

Werden Auftragsleistungen auf dem Wege der Fernwartung durchgeführt, gelten folgende Vorgaben:

Der/die AN führt die Fernwartung ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen und nach Weisungen der TFW durch. Die Fernwartung erfolgt, soweit möglich, ohne gleichzeitige Speicherung von Daten.

Der/die AN muss übergebene Daten oder Datenträger, die er zur Durchführung der Fernwartung erhalten hat, unverzüglich sicher vernichten oder der TFW zurückgeben, wenn sie für die Durchführung der Fernwartungsarbeiten nicht mehr erforderlich sind.

Notwendige Datenübertragungen zu Zwecken der Fernwartung müssen in hinreichend verschlüsselter Form erfolgen.

Sofern nicht anders vereinbart, ist der/die AN für die Bereitstellung der erforderlichen Softwarewerkzeuge und der diesbezüglichen Einhaltung der Lizenzbestimmungen verantwortlich.

Der Beginn einer von der TFW beauftragten Fernwartung ist vom/von der AN telefonisch anzukündigen. Fernwartungen ohne Einleitung durch die TFW sind nicht erlaubt.

Die Mitarbeitenden des/der AN verwenden nach dem Stand der Technik hinreichend sichere Identifizierungs- und Einwahlverfahren, bei Zweifeln an der Identität einer der Partner ist ein Verbindungsaufbau untersagt.

Der/die AN erstellt nach Beendigung der Fernwartungssitzung und eventuell notwendiger Nacharbeiten einen Servicebericht (Leistungsnachweis).

Die TFW ist berechtigt, die Fernwartungsarbeiten von einem Kontrollbildschirm aus zu verfolgen und aufzuzeichnen. Soweit die TFW daran mitwirken muss, gewährleistet der/die AN, dass dies möglich ist. Die TFW ist ferner berechtigt, die Fernwartungsaktivitäten des/der AN zu protokollieren, die Protokolle zu überprüfen und eine angemessene Zeit aufzubewahren. Die TFW und der/die AN sind jeweils berechtigt, Einsicht in die Protokolle zu nehmen und diese für Nachprüfungs- und Kontrollzwecke auszuwerten.

Der/die AN verpflichtet sich, seine innerbetriebliche Organisation und die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen unter Berücksichtigung des jeweiligen Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs sowie der Umstände und Zwecke der Verarbeitung und der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des IT-Risikos so zu gestalten und laufend zu aktualisieren, dass diese den Anforderungen zur Gewährleistung der Informationssicherheit und des Datenschutzes entsprechen.

Der/die AN setzt nur ausreichend geschultes und auf die Wahrung der Vertraulichkeit, des Datenschutzes sowie der diesbezüglichen Meldepflichten verpflichtetes Personal ein, dies gilt auch für Unterauftragsverhältnisse.

Die TFW hat gegenüber Nachauftragsnehmer die gleichen Weisungs-, Kontroll- und Überprüfungsrechte entsprechend dieser Vereinbarung, wie sie gegenüber dem/der AN gelten. Dies umfasst auch das Recht der TFW, vom/von der AN auf schriftliche Anforderung Auskunft über den wesentlichen Vertragsinhalt und die Umsetzung der relevanten Verpflichtungen im Unterauftragsverhältnis, erforderlichenfalls durch Einsicht in die relevanten Vertragsunterlagen, zu erhalten.

Wird die Fernwartung von Privatwohnungen oder von einem dritten Ort aus durchgeführt, verpflichtet sich der/die AN, durch geeignete Regelungen und Sicherheitsvorkehrungen die Wahrung der Vertraulichkeit der Daten sowie die Sicherheit und Kontrollierbarkeit der Serviceleistung im gleichen Maße zu gewährleisten, wie dies bei einer Durchführung der Serviceleistung von der Wartungszentrale aus der Fall ist. Soll davon abgewichen werden, bedarf dies einer gesonderten schriftlichen Zustimmung durch die TFW.

Die TFW hat das Recht, die Fernwartung zu unterbrechen, wenn der/die AN von den vereinbarten Sicherheitsmaßnahmen abweicht oder die Fernwartung mit nicht vereinbarten Hard- und Softwarekomponenten durchgeführt wird.

Die Vertragspartner sind verpflichtet, den jeweils anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich und umfassend zu informieren, wenn IT-Sicherheitsvorfälle auftreten oder Verstöße insbesondere gegen das Datenschutzrecht oder die Pflicht zur Verschwiegenheit festgestellt werden oder bereits ein begründeter Verdacht besteht.

Bei einer Störung der Ausführungsvorgaben leitet der/die AN umgehend alle geeigneten und erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der Daten und zur Minderung eines eventuellen Schadens für die TFW ein.

Für alle technischen und organisatorischen Fragen dieser Fernwartungsvereinbarung ist jeweils eine Ansprechperson schriftlich zu benennen (Punkt 5).

Der/die AN teilt der TFW die Namen und Kontaktdaten der zur Auftragsdurchführung bei der TFW eingesetzten Mitarbeitenden, des/der betrieblichen Informationssicherheitsbeauftragten und des/der Datenschutzbeauftragten mit (Punkt 5).

4 Zustimmungserklärung

Diese Ausführungsbestimmungen sind vom/von der AN während und nach der Leistungserbringung einzuhalten. Die Ausführungsbestimmungen gelten auch für vom/von der AN beauftragte Nachauftragsnehmer. Die Kontrolle obliegt dem/der AN.

Für die Sicherheit relevante Entscheidungen zur Organisation der Datenverarbeitung und zu den angewandten Verfahren sind mit der TFW abzustimmen. Auskünfte an Dritte darf der/die AN nicht oder nur nach schriftlicher Weisung der TFW erteilen. Auskünfte an Mitarbeitende der TFW darf der/die AN nur gegenüber autorisierten Personen erteilen. Diese sind vertraglich benannt.

5 Benennung Ansprechperson

Eingesetzte Mitarbeitende zur Fernwartung:

Mitarbeitende	Telefon	E-Mail-Adresse	Leistungen im Projekt

Ansprechperson AN (Name, Telefon, E-Mail-Adresse)

.....

Ansprechperson TFW (Name, Telefon, E-Mail-Adresse)

.....

Datenschutzbeauftragte*r AN (Name, Telefon, E-Mail-Adresse) – falls relevant –

.....

Datenschutzbeauftragte*r TFW (Name, Telefon, E-Mail-Adresse) – falls relevant –

Herr Böcking, 0361 5509-131, Datenschutz@thueringer-fernwasser.de

Informationssicherheitsbeauftragte*r AN (Name, Telefon, E-Mail-Adresse)

.....

Informationssicherheitsbeauftragte*r TFW (Name, Telefon, E-Mail-Adresse)

Herr Engel, 0361 5509-130, Thomas.Engel@thueringer-fernwasser.de

Änderungen/Ergänzungen zu Ansprechpersonen erfordern die Schriftform und sind auch per E-Mail möglich.